

Neue Wege in der ländlichen Mobilität – Projekt SHIQ rollt an den Start

E-Shuttle im Quartier der Wohnungsgenossenschaft „Glück auf“ Ehrenfriedersdorf eG soll etabliert werden • On-Demand-Verkehr, der bis zur Haustür genau routen kann • ioki App berücksichtigt Assistenzleistungen bei der Buchung

(Freiberg, 01. Dezember 2020) Die FI Freiberg Institut GmbH, der Verband Sächsischer Wohnungsgenossenschaften e. V. (VSWG), die Wohnungsgenossenschaft „Glück auf“ Ehrenfriedersdorf eG, die ioki GmbH (eine Tochter der DB) sowie die BSMRG GmbH (carlundcarla.de) haben das Projekt „Shuttle im Quartier mit altersgerechten Assistenzdienstleistungen“ (SHIQ) ins Leben gerufen. Das Projekt wird vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie im Zeitraum vom 01.09.2020 – 31.08.2023 mit einem Projektvolumen von 2,4 Mio. EUR und einer Fördersumme von 1,4 Mio. EUR gefördert.

„Gerade im ländlichen Raum ist eine gut funktionierende ÖPNV-Anbindung an die notwendige Infrastruktur sowie weiterführende Verkehrsknoten wichtig. Die Entwicklung wirtschaftlich tragfähiger Mobilitätsdienste für diesen Raum kann nachhaltig eine angespannte Situation in Ballungszentren entspannen“ betont der Projektleiter Daniel Tittel von der FI Freiberg Institut GmbH.

Ziel des Projektes ist ein E-Shuttle im Quartier der Wohnungsgenossenschaft „Glück auf“ Ehrenfriedersdorf eG zu etablieren und soziale Assistenzdienstleistungen, welche durch den Fahrer des Shuttles erbracht werden, mit On-Demand Mobilität zu verbinden, die bis zur Haustür genau routen kann. Durch die individuelle Berücksichtigung von nutzerabhängigen Steigzeiten soll gleichzeitig eine hohe Pünktlichkeit erreicht werden. Der Betrieb des Shuttles setzt zudem Anreize für ein selbstbestimmtes Mobilitätsverhalten und verhilft dem ländlichen Raum zu steigender Wohnraum-Attraktivität.

Durch die Erweiterung des Dienstleistungs- und Serviceangebotes durch die Wohnungsgenossenschaft in Kooperation mit den Partnern soll die Mieterbindung erhöht werden und ein soziales Quartiersmanagement durch einen dauerhaft verfügbaren Ansprechpartner – in Form des Assistenten – für Mieter implementiert werden. Somit wird das ländliche Quartier deutlich gestärkt. Dazu trägt auch die Vernetzung in der Region durch zahlreiche Haltepunkte aus den Kategorien Wohnen, Soziales, Handel, Kommune, Freizeit, etc. Bei.

Das Projekt SHIQ wird viele Akteure aus dem kommunalen Bereich, der Mobilität, des Handels uvm. in Ehrenfriedersdorf mit einbeziehen, um ein gemeinsames nachhaltiges Modell zu verwirklichen. Im Fokus des Projektes liegt die Altersgruppe 65+.



Die Zielstellung ist hier, eine Erhöhung der Mobilität und der sozialen Interaktion dieser Mietergruppe und damit die Ermöglichung des Verbleibens in der eigenen Wohnung zu gewähren.

Dadurch soll auch ein volkswirtschaftlicher Nutzen entstehen. Daneben werden im Projektverlauf auch andere Zielgruppen, wie beispielsweise Kinder, Familien oder Berufstätige geprüft.

Unser intermodales Mobilitätssystem SHIQ macht das Wohnen im ländlichen Raum attraktiv. Aspekte wie Mietpreissteigerung, urbane Verdichtung und Feinstaubbelastung können im ländlichen Raum einfacher gelöst werden. Gleichzeitig bleiben beeinträchtigte Menschen länger mobil – die stationäre Pflege kann in spätere Lebensphasen verschoben werden. Die bis 2022 gesetzlich geforderte Barrierefreiheit im ÖPNV kann durch den geplanten Assistenten auch praktisch umgesetzt werden.

###

Über die FI Freiberg Institut GmbH

Die FI Freiberg Institut GmbH ist ein junges Technologie- und Softwareunternehmen und entwickelt intelligente Lösungen im Bereich Wärme, Strom und Mobilität. Es ist Innovationspartner seiner Kunden und versteht sich als Systemarchitekt und Optimierer durch die Verfolgung ganzheitlicher, nachhaltiger Ansätze sowie die Vernetzung von komplexen Systemen und Prozessen. Eine der Lösungen ist die Optimierungsplattform EDGAR zur ganzheitlichen Bewertung komplexer Energiesysteme. Mit dem Mobilitätsdienst SHIQ entwickeln die FI Freiberg Institut GmbH einen innovativen Baustein für die Quartiersplanung. Somit können energetische, ökologische und ökonomische Kennwerte im Quartier der Zukunft ganzheitlich berechnet und optimiert werden.

Über den Verband Sächsischer Wohnungsgenossenschaften e. V.

Die 209 im Verband Sächsischer Wohnungsgenossenschaften e. V. (VSWG) organisierten Wohnungsgenossenschaften sind ein bedeutender Faktor im sächsischen Wohnungsmarkt. Sie bewirtschaften mit insgesamt 286.584 Wohneinheiten rund 19 Prozent des gesamten Mietwohnungsbestandes im Freistaat Sachsen und bieten damit rund einer halben Million Menschen ein zukunftssicheres Zuhause. Als Unternehmen erwirtschaften sie mit den jährlichen Umsatzerlösen in Höhe von 1,25 Milliarden Euro einen Anteil von ca. 1 Prozent am sächsischen Bruttoinlandsprodukt und sind für rund 2.500 Mitarbeiter sowie über 75 Auszubildende und Studenten ein verlässlicher Arbeitgeber und sichern gleichzeitig Aufträge sowie Arbeitsplätze in vielen weiteren, die Wohnungswirtschaft flankierenden Branchen. Der VSWG hat seinen Sitz im Verbandshaus in Dresden und ist gesetzlicher Prüfungsverband sowie Fach- und Interessenverband für die im Bundesland Sachsen ansässigen Wohnungsgenossenschaften. Zu seinen Aufgaben zählen unter anderem Information, Beratung sowie Aus- und Weiterbildung der Mitglieder.



Zudem übernimmt der Verband die gemeinschaftliche Interessenvertretung der Mitglieder in der Öffentlichkeit.

Über die Wohnungsgenossenschaft „Glück auf“ Ehrenfriedersdorf eG

Entstanden ist die Wohnungsgenossenschaft „Glück auf“ Ehrenfriedersdorf eG aus der AWG des VEB Panther Schuhfabrik (05.08.1955) und der AWG des Zinn- und Spatgruben (11.02.1957). Heute hat die Genossenschaft einen Bestand von 469 Wohnungen. Davon sind 3 als Gästewohnungen und eine als Büro eingerichtet. Der größte Teil der Wohnungen befindet sich in den Wohngebieten Am Frauenberg/Feldstraße und der Steinbüschelstraße. Die Wohngebiete liegen am oberen Rand von Ehrenfriedersdorf. In den oben genannten Wohnungen wohnen mehr als 70 Mitglieder im Alter zwischen 55 und 65 Jahren, 185 sind über 66 und 15 sind älter als 85 Jahre.

Über die BSMRG GmbH

Die BSMRG GmbH bietet mit ihrem Produkt CarlundCarla.de Transporter und Kleinbusse für vielfältige Verwendungszwecke (Umzug, Ausflug, Urlaub, ...) im Carsharingstil. Damit positioniert sich die BSMRG GmbH zwischen einer klassischen Autovermietung und modernen Carsharinganbietern. Sie tritt mit ihren Kunden insbesondere online in Kontakt und möchte ihnen den Buchungsprozess und Mietprozess so einfach wie möglich gestalten.

Über ioki

ioki entwickelt smarte Mobilitätslösungen für die Zukunft. Ob für Verkehrsunternehmen, Kommunen oder Unternehmen, ob auf dem Land oder in der Stadt: Als Experte für Mobilitätsanalysen deckt die Deutsche Bahn-Tochter Bedarfe auf und berät datenbasiert bei der Planung neuer Angebote. Mit Hilfe seiner intelligenten Plattform ermöglicht der DB-Geschäftszweig als Technologie-Partner außerdem flexible und in den öffentlichen Nahverkehr integrierte On-Demand-Mobilität und stärkt so nachhaltig den ÖPNV. Damit steht ioki seinen Kunden von A bis Z zur Seite: Vom Identifizieren sinnvoller Einsatzgebiete über die Entwicklung einer benutzerfreundlichen App bis hin zur tatsächlichen Umsetzung auf der Straße. So wird Mobilität für jeden, jederzeit und überall zugänglich – nachhaltig, barrierefrei und bedarfsorientiert.

Presse Kontakt ioki:

Carolin Frick

Head of Marketing & Communications

m: 0152 / 375 247 20

e: press@ioki.com

www.ioki.com